



KLIMAWIN-BERICHT

2024

DRESSGUARD

dressGuard®

KLIMAWIN 

UNTERNEHMEN
MACHEN KLIMASCHUTZ

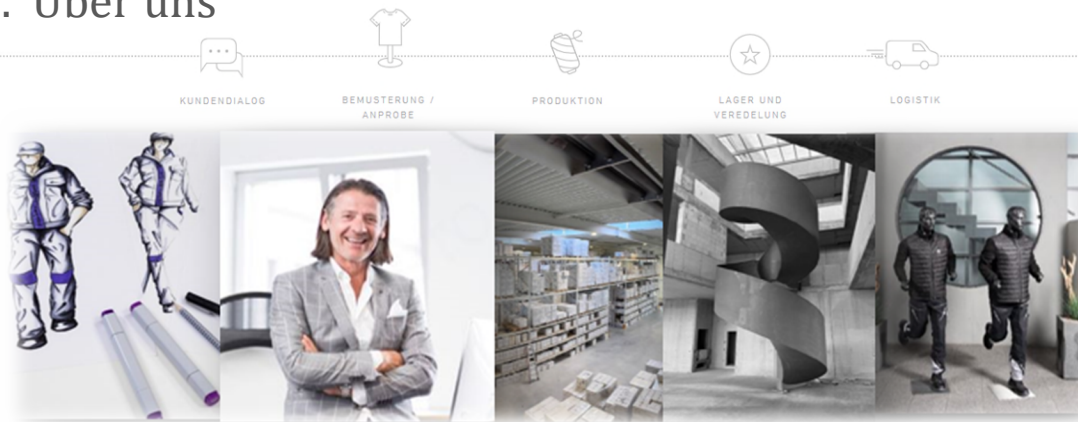
Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die KLIMAWIN.....	3
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement.....	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
Leitsatz 01 – Klimaschutz.....	8
Leitsatz 7: Mitarbeitenden Rechte und Wohlbefinden „.....	16
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	18
5. Weitere Aktivitäten	20
Klima und Umwelt	20
Ökonomischer Erfolg und Governance	25
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	28
7. Unser KLIMAWIN-Projekt in der Region	31
8. Kontaktinformationen	33
Ansprechperson.....	33
Impressum	33

ÜBER UNS

1. Über uns



Unternehmensdarstellung

Wir sind Ihre Experten in der Entwicklung und Umsetzung von Corporate Fashion im Bereich Shirt und individual Workwear.

Der Firmenname dressGuard fügt zwei Wörter zu einem zusammen: **dress** wie Anzug und **Guard** wie Schutz. Es ist extrem wichtig für uns, dass sich formschönes Design, maximale Funktionalität und Sicherheit in jedem einzelnen Produkt vereinen. Das Unternehmen wurde 2010 von Spase Kulevski, Inhaber und Geschäftsführer, gegründet. Seitdem folgt unser Unternehmen der Vision, mit seinem geballten Knowhow immer neue zukunftsweisende Trends im Bereich Shirtwaren, Workwear und Corporate Fashion zu erschaffen und umzusetzen. Im Jahr 2010 haben wir begonnen mit einer Bürofläche von 100 m² und einer Lagerfläche von 300m². Im Jahr 2016 sind daraus in Philippsburg insgesamt 400 m² Bürofläche geworden. Die Logistik in Bruchsal hatte eine Fläche von 1400m². Seit 2024 ist die Logistik in unserem Neubau in Waghäusel mit einer Lagerfläche von 1700m² angesiedelt, dazu entstehen derzeit eine Bürofläche von 1000m². Unser Plan ist den Neubau mit Büro und Logistik zu verbinden. Wir wollen stetig wachsen, um weiterhin sämtliche Prozesse von der Verwaltung bis zur Auslieferung professionell und eigenständig abdecken zu können. Die dressGuard GmbH ist ein nachhaltiges, junges und dynamisches Unternehmen und besteht aktuell aus 30 Mitarbeitende/-innen. Sie geben täglich ihr Bestes, um unsere Kunden durch Kreativität, Flexibilität und Qualität zu überzeugen – und so das ganz besondere dressGuard Gefühl entstehen zu lassen. Wenn wir vom dressGuard-System sprechen, geht es vor allem um eine vollumfängliche Kundenbetreuung und Projektabwicklung vom ersten bis zum letzten Produktionsschritt. Durch flache Hierarchien haben wir kurze Entscheidungswege, direkte Kommunikation und motivierte Mitarbeitende. Bereits beim Kundendialog können wir durch unsere eigenen Designer auf individuelle Kundenwünsche eingehen. Die dressGuard GmbH steht für modernste Technik in der europäischen Fertigung, sowie soziale und wirtschaftliche Verantwortung für den Erhalt des Produktionsstandortes Europa.

Die dressGuard GmbH produziert in Nordmazedonien sowie in der Türkei sowie in 5 weiteren Produktionsstätten in Europa. In Mazedonien, im Heimatland unseres Firmengründers, entstehen Shirts und Workwear-Kreationen, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden. Der Produktionsprozess vor Ort wird komplett von uns gesteuert. Alle am Herstellungsprozess Beteiligten halten sich an den dressGuard Code of Conduct.

ÜBER UNS

Als 1 von 300 Mitglieder der WIN-Charta verpflichten wir uns zu 12 Leitsätzen, die gemeinsame Grundwerte formulieren. Diese Grundwerte gliedern sich in die drei Säulen Ökonomie, Ökologie, Soziales, welche wir fest in unserer Firmenphilosophie verankert haben

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.



2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitenden Rechte und -Wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 01.08.2025

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -Wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

CHECKLISTE

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Fußballverein FC Olympia Kirrlach



Schwerpunktbereich:

☐ Ökologische Nachhaltigkeit ☒ Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

☒ Finanziell ☒ Materiell ☒ Personell

Zusätzliches WIN! -Projekt: Aktion Kinderschutz e.V.



Schwerpunktbereich:

☐ Ökologische Nachhaltigkeit ☒ Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

☒ Finanziell ☒ Materiell ☒ Personell

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 1 - Klimaschutz:

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 7: Mitarbeitenden Rechte und -Wohlbefinden:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 10: Regionaler Mehrwert:

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

In einer Welt, die von rasanten Veränderungen geprägt ist, stehen wir als Unternehmen in der Verantwortung, aktiv zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft beizutragen. Die folgenden Schwerpunkte sind nicht nur zentrale Aspekte unseres Unternehmensleitbildes, sondern auch unsere moralische Verpflichtung gegenüber unserer Umwelt, unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft als Ganzes. Wir haben uns entschlossen, klar definierte Schwerpunkte zu setzen. Diese Schwerpunkte sind nicht nur Teil unserer Unternehmensstrategie, sondern spiegeln auch unsere Werte wider und zeigen, wie ernst wir unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt nehmen.

Leitsatz 1 - Klimaschutz:

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Klimaschutz ist eine globale Herausforderung, die jeden von uns betrifft. Daher setzen wir uns ein Klimaschutzziel und berichten transparent darüber. Unsere Verpflichtung zur Nutzung erneuerbarer Energien ist ein zentraler Bestandteil unserer Strategie, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Zudem investieren wir kontinuierlich in die Verbesserung der Energieeffizienz unserer Betriebsabläufe. Hierbei ist es unser Ziel, nicht nur interne Prozesse zu optimieren, sondern auch das Bewusstsein zum Thema Nachhaltigkeit innerhalb unserer Belegschaft zu stärken.

Leitsatz 7 - Mitarbeitenden Rechte und -Wohlbefinden:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Ein gesundes und motiviertes Team bildet das Rückgrat eines erfolgreichen Unternehmens. Es ist der Schlüssel zu einer positiven Unternehmenskultur und einem produktiven Arbeitsklima. Daher achten, schützen und fördern wir das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Wir arbeiten nach dem Code of Conduct, der klare Standards für ethisches Verhalten und Fairness setzt. Dies schafft ein gesundes Arbeitsumfeld, in dem sich unsere Mitarbeitenden wertgeschätzt und respektiert fühlen.

Leitsatz 10 - Regionaler Mehrwert:

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Wir sind uns bewusst, dass unser wirtschaftliches Handeln unmittelbare Auswirkungen auf die Region hat, in der wir tätig sind. Deshalb setzen wir uns dafür ein, einen spürbaren Mehrwert für unsere Gemeinschaft zu generieren. Unser Fokus liegt auf dem Neubau, Verwaltung und Logistik vor Ort, was nicht nur Arbeitsplätze schafft, sondern auch die lokale Wirtschaft stärkt. Zudem unterstützen wir gezielt Lieferanten aus der Region, was die wirtschaftliche Vernetzung fördert und gleichzeitig zur Nachhaltigkeit beiträgt. Indem wir regionale Ressourcen nutzen und fördern, tragen wir aktiv zur Entwicklung einer lebendigen und dynamischen Gemeinschaft bei.

Diese drei Schwerpunkte – Klimaschutz, die Rechte und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sowie der regionale Mehrwert – sind untrennbar miteinander verbunden und bilden das Fundament unseres Handelns. Wir sind überzeugt, dass wir durch dieses Engagement nicht nur als Unternehmen wachsen, sondern auch einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt und Gesellschaft ausüben können. In einer Zeit, in der nachhaltige Praktiken und soziale Verantwortung immer wichtiger werden, sehen wir es als unsere Pflicht, diese Prinzipien in den Mittelpunkt unseres Schaffens zu stellen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“



Wir setzen uns das Klimaschutzziel, unsere Treibhausgasemissionen im Vergleich das vergangene Jahr zukünftig zu reduzieren. Um dies zu erreichen, planen wir die Implementierung neuer Technologien und Verfahren, die auf erneuerbare Energien setzen. Dazu gehört der Ausbau unserer Solar- und Windkraftanlagen sowie die Nutzung von Wärmepumpen in unseren Betriebsstätten. Des Weiteren werden wir unsere Energieeffizienz kontinuierlich steigern, indem wir modernste Energiemanagementsysteme einführen und bestehende Anlagen auf den neuesten Stand der Technik bringen. Dies umfasst die Optimierung unserer Heizungs- und Kühlsysteme sowie die Implementierung von intelligenten Beleuchtungssystemen. Wir legen Wert auf die Schulung unserer Mitarbeiter und die Sensibilisierung für nachhaltige Praxis. Eine umfassende interne Kampagne soll das Bewusstsein für den Energieverbrauch schärfen und Anreize schaffen, um umweltfreundliche Verhaltensweisen zu fördern. Durch transparente Berichterstattung wollen wir nicht nur unser Engagement unter Beweis stellen, sondern auch andere Unternehmen inspirieren, ähnliche Schritte in Richtung Klimaschutz zu beginnen.“

Zielsetzung

Wir haben den Fokus auf unsere Abläufe und wollen diese verstärken.

- Bewusstes nachhaltiges und durchdachtes wirtschaften im Unternehmen
- Optimierung und Modernisierung der Produktionsstätten
- Energieeinsparung im Neubau
- Einsparung des Papierverbrauchs durch eine Investition in eine neue Software, welche viele Arbeitsprozesse digitalisiert ermöglicht → Zum Beispiel die Umstellung auf den komplett elektronischen Rechnungsversand und die Einführung einer neuen, digital gesteuerten Lagerverwaltungssystems

Ergriffene Maßnahmen

- Der Beginn der Umstellung auf den elektronischen Rechnungsversand
- Planung und die Einführung einer neuen, digital gesteuerten Lagerverwaltungssystems

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Rücksprachen mit unseren Lieferanten- um immer auf den neuesten Standards der recycelten Materialien zu sein
- Planung der Photovoltaikanlage und Wärmepumpensystem im Neubau
- LED Beleuchtung planen und erneuern
- Alltägliche Verbesserung der Mülltrennung
- Verbesserung der Technik in der Logistik und den Produktionsstätten

Ergebnisse und Entwicklungen



Wir setzen zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz.

Die Urkunde „*das klimaneutrale Unternehmen*“ garantiert, dass die ausgewiesene Menge 108 Tonnen CO₂ nach dem Standard des Greenhouse Gas Protocol scopes 1, 2 und 3 bilanziert und mit nach Gold Standard und VCS geprüften internationalen Klimaschutzprojekten kompensiert wurde. Die dressGuard GmbH hat in Höhe der ermittelten Menge CO₂ Anteile (Zertifikate) aus Klimaschutzprojekten erworben und trägt damit sichtbar zur Realisierung dieser Projekte bei. Damit wird sichergestellt, dass die eigenen CO₂ Emissionen kompensiert und der Anstieg der Erderwärmung gedrosselt wird.

Die Projekte wurden zertifiziert und die Ausgabe und Stilllegung der Zertifikate wird transparent registriert. Die dressGuard GmbH nimmt damit am freiwilligen Emissionshandel teil und leistet mit der Verringerung des Treibhausgases einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt. Der Inhaber dieses Zertifikats engagiert sich nachhaltig in den Bemühungen gegen die globale Klimaerwärmung.

Die Planung für einen nachhaltigen Neubau ist das A und O.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikatoren

Indikator 1: Planung nachhaltiger Neubau

- 2026 Einzug
- Planung einer Photovoltaik Anlage/LED Beleuchtung steht fest
- Grüner Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage

Indikator 2: Umsetzung von digitalisierten Unternehmensprozessen

- 2026
- Einsparung des Papierverbrauchs durch eine Investition in eine neue Software welche viele Arbeitsprozesse papierlos ermöglicht
- elektronischer Rechnungsversand
- Planung und Einführung für ein neues, elektronisches Lagerverwaltungssystem

Indikator 3: Biodiversität

- 2025/2026
- Unterstützung der Umsetzung und Installation von netzgekoppelten erneuerbaren Solarenergie-Kraftwerken in Indien
- Aufforstung von degradierten Weideflächen in Uruguay
- Bekämpfung von Methanemissionen und Förderung einer nachhaltigen Ressourcennutzung in ländlichen Betrieben
- Planung aktiver Schutz und Förderung der Artenvielfalt im Außenbereich des Neubaus
- Diverse Begrünungsprojekte am Standort bieten neue Räume für Natur und Mitarbeiter.
- Grüner Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage

Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Das Gesamtergebnis von dem Jahr 2023 beträgt 98t im Vergleich zu diesem Jahr 2024 haben wir eine Erhöhung. Diese durch eine kurzzeitige Doppel Nutzung einer Logistik und Vergrößerung nachvollziehbar ist.

Tabelle 1: Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2023	Aktuelles Geschäftsjahr 2024	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	Zielerreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	26,2	25,9	-0,3	2026	-3	90

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indirekte THG-Emissionen Scope 2	16,4	16,4	0,0	2026	-2	90
Indirekte THG-Emissionen Scope 3	38,1	46,8	+8,7	2026	-8	90

Bei der Betrachtung von Dimensionen in der Bilanzierung sind mehrere Aspekte zu berücksichtigen, die eine präzise und vollständige Erfassung der Dimensionen zur Senkung der Treibhausgasemissionen gewährleisten. In den unten genannten Punkten haben wir uns weiterentwickelt und bemühen uns stets uns zu verbessern. Diese Dimensionen können wie folgt aufgelistet werden:

- **Energieeffizienz**
Verbesserung der Energieeffizienz in Industrie und Gebäuden.
Einsatz energieeffizienter Technologien und Geräte.
- **Erneuerbare Energien**
Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energiequellen (z.B. Solar).
- **Mobilität**
Unterstützung der Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel (z.B. Jobbikes für Mitarbeiter).
- **Nachhaltige Landwirtschaft**
Einführung nachhaltiger Anbaumethoden zur Minimierung der Emissionen aus der Landwirtschaft.
Verringerung des Einsatzes chemischer Düngemittel und Pestizide im Außenbereich.
- **Abfallmanagement**
Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Minimierung der Abfallproduktion.
Recycling der Abfälle
Implementierung von Kreislaufwirtschaftsmodellen.
- **Bildung und Bewusstsein**
Sensibilisierung der Mitarbeitenden für klimarelevante Themen.
Unterstützung von Bildungsprogrammen zu nachhaltigem Verhalten.
- **Bilanz- und Systemgrenzen**
Die gewählten Bilanz- beziehungsweise Systemgrenzen zur Erfassung und Analyse der Treibhausgasemissionen sollten klar definiert werden, um eine konsistente und transparente Bewertung zu gewährleisten.
- **Bilanzgrenzen**
Diese umfassen alle relevanten Quellen von Treibhausgasemissionen, einschließlich direkter und indirekter Emissionen entlang der Wertschöpfungskette. Die Berücksichtigung der gesamten Lieferkette ist entscheidend, um die tatsächliche Umweltbelastung zu erfassen.
- **Systemgrenzen**
Diese sollten alle Aktivitäten und Prozesse umfassen, die zur Erreichung der Emissionsreduktionsziele beitragen. Dazu gehören sowohl betriebliche Abläufe als auch externe Faktoren wie gesetzliche Vorgaben und Marktentwicklungen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die sorgfältige Festlegung der Bilanz- und Systemgrenzen ist essenziell, um fundierte Strategien zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen entwickeln und deren Wirksamkeit evaluieren zu können. Dies streben wir an.

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Im Rahmen des vorausgegangenen KLIMAWIN-Berichts werden die derzeitigen Bedingungen bezüglich der Treibhausgasemissionen (THG) sowie des Energieverbrauchs in unserem Unternehmen detailliert beschrieben. Die Analyse bietet einen Überblick über unsere Ausgangsbilanz und dokumentiert unsere Entwicklung im Bereich Klimaschutz.

Unser Unternehmen hat verschiedene Quellen von THG-Emissionen, die primär in folgende Kategorien unterteilt werden können und angestrebt werden:

- **Energieverbrauch**
Der größte Teil unserer Emissionen resultiert aus dem Verbrauch von fossilen Brennstoffen zur Energieerzeugung, insbesondere Erdgas und Strom aus nicht erneuerbaren Quellen
- **Fahrzeugflotte**
Transport und Logistik, Arbeitswege verursachen zusätzliche Emissionen durch die Nutzung von Diesel- und Benzinfahrzeugen
- **Flugreisen**
Werden gezielt geplant und dienen zur transparenten Kommunikation zwischen Lieferanten und Produktionsstätten
- **Rohstoffbeschaffung**
Indirekte Emissionen entstehen durch die Beschaffung von Materialien und Dienstleistungen, deren Produktion ebenfalls energieintensiv ist.
- **Energiebedarf und -verbrauch**
Unseren jährlichen Energiebedarf setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:
 - Verwaltung Philippsburg: 20% des Gesamtbedarfs gehen auf Büro-IT und allgemeine Verwaltungsaufgaben zurück.
 - Logistik Bruchsal: 60% werden für Maschinen und Produktionslinien benötigt.
 - Logistik Waghäusel: Kurzzeitige Doppel Nutzung und Vergrößerung. Durch Umzug in das neue Logistikgebäude
- **Relevante Kennzahlen**
Die wichtigsten Kennzahlen in Bezug auf unser Unternehmen und den Klimaschutz sind:
Jahres-THG-Emissionen: 108 Tonnen CO₂-Äquivalente.
- **Erneuerbare Energien**
Der Anteil erneuerbarer Energiequellen beträgt derzeit 20% unseres Gesamtverbrauchs und wird zukünftig erhöht.
- **THG-Ausgangsbilanz**
Unsere THG-Ausgangsbilanz wurde ermittelt, um eine Grundlage für zukünftige Reduktionsstrategien zu schaffen. Diese Bilanz zeigt, dass unsere Emissionen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind. Aus den folgenden Gründen, wie o.g. beschrieben.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ausblick

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

In den kommenden Jahren planen wir, unsere Klimaschutzstrategien weiterzuentwickeln und uns ambitionierte Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen zu setzen, um unseren Beitrag zu globalen Klimazielen zu leisten. In geplanter Zukunft werden diese gesenkt durch die Implementierung energieeffizienter Technologien und die Optimierung unserer Betriebsabläufe gesenkt.

Erweiterung der Nutzung erneuerbarer Energien

- Investitionen in Photovoltaik-Anlagen zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien auf 40% bis 2026.

Sensibilisierung

- Durchführung regelmäßiger Schulungen für Mitarbeiter, um ein stärkeres Bewusstsein für klimafreundliches Verhalten zu schaffen.

Mit diesem Bericht soll eine transparente Kommunikation unserer Fortschritte im Klimaschutz gewährleistet werden, um sowohl intern als auch extern das Engagement unseres Unternehmens zu verdeutlichen.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Im Rahmen unserer Klimaschutzstrategie haben wir gezielte Maßnahmen ergriffen, um die Treibhausgasemissionen in den Bereichen Energie, Mobilität, Produktion und Konsum, Beschäftigung sowie Bauen signifikant zu reduzieren. Diese Maßnahmen orientieren sich an der Klimaschutz-Rangfolge gemäß § 3 des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetzes Baden-Württemberg, welche das Vermeiden, Verringern und Versenken von zukünftigen Emissionen priorisiert.

Energie

Durchgeführte Maßnahmen:

- Teils Umstellung auf Ökostrom in unseren Betriebsstätten.
- Implementierung von energieeffizienten Technologien (z.B. LED-Beleuchtung, Hochleistungswärmedämmung, Wärmepumpen).

Status:

- Diese Maßnahmen wurden vollständig umgesetzt

Mobilität

Durchgeführte Maßnahmen:

- Einführung eines betrieblichen Mobilitätskonzepts, das Fahrradfahren und öffentliche Verkehrsmittel fördert.
- Anschaffung von Fahrrädern

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Status:

- Teilweise abgeschlossen, es sind noch weitere Fahrzeuge geplant.

Produktion und Konsum

Durchgeführte Maßnahmen:

- Ständige Optimierung der Produktionsprozesse zur Reduktion von Prozessabfällen und Emissionen

Status:

- Die Optimierung ist im Gange und wird schrittweise implementiert.

Beschäftigung

Durchgeführte Maßnahmen:

- Schulungen der Mitarbeitenden zu nachhaltigem Handeln.

Status:

- Regelmäßige Workshops sind etabliert, jedoch noch nicht alle Mitarbeitenden geschult.

Bauen

Durchgeführte Maßnahmen:

- Planung des neuen Gebäudes nach energetischen Standards.

Status:

- Teilweise abgeschlossen, es stehen weitere Maßnahmen auf der Liste.

Zielerreichung und Resultate

Unsere Zielvorgaben orientieren sich an einer Reduzierung der Treibhausgase in den Scopes 1, 2 und 3.

Reduktionsziel:

- 30 % Reduktion der THG-Emissionen bis 2030.

Zeitraum:

- Ausgangsjahr: 2024 / Zieljahr: 2030.

Durchgeführte Maßnahmen:

- Siehe Abschnitt 2 (Energie, Mobilität, etc.).

Ergebnis:

Aktuell möchten wir die Gesamtreduktion der Treibhausgase fokussieren

Barrieren und weitere Schritte

Trotz dieser minimalen Entwicklungen stehen wir vor mehreren Herausforderungen:

Barrieren:

- Hohe Investitionskosten für nachhaltige Technologien
- Mangelnde Akzeptanz und Wissen über Klimaschutzmaßnahmen bei einigen Mitarbeitenden.

Weitere Schritte:

- Intensivierung der Schulungsprogramme, um die Belegschaft weiter zu sensibilisieren.
- Entwicklung eines detaillierten Fahrplans für die weitere Reduzierung der Scope 1,2,3

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ausblick

Wir sind optimistisch, dass wir durch die fortlaufende Umsetzung unserer Maßnahmen unser langfristiges Ziel von 30 % Emissionsreduktion bis 2030 erreichen können. Durch kontinuierliches Monitoring und die Anpassung unserer Strategien werden wir die Fortschritte dokumentieren und transparenter gestalten, um auch einen positiven Einfluss auf unsere Stakeholder auszuüben.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 7: Mitarbeitenden Rechte und Wohlbefinden „

Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."



Die Belegschaft von dressGuard in Deutschland besteht aktuell aus 30 Mitarbeitenden. Sie geben täglich ihr Bestes, um unsere Kunden durch Kreativität, Flexibilität und Qualität zu überzeugen – und so das ganz besondere dressGuard- Gefühl entstehen zu lassen.

dressGuard produziert unter anderem in Nordmazedonien. Dort, im Heimatland unseres Firmengründers, entstehen Shirts und Workwear-Kreationen, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden. Der Produktionsprozess vor Ort wird komplett von uns gesteuert. Alle am Herstellungsprozess Beteiligten halten sich an den dressGuard Code of Conduct.

Zielsetzung

Erhalt unseres guten Betriebsklimas

Ergriffene Maßnahmen

- Persönliche Gespräche zur Mitarbeiterzufriedenheit
- Regelmäßige Teammeetings
- Work-Live Balance
- Übertarifliche Bezahlung & Sonderleistungen
- Arbeitssituationsanalysen
- Teambuilding
- Betriebsfest

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Homeoffice Möglichkeiten
- Richtlinien nach Code of Conduct
- Geplante Audits
- Transparenz und klare Kommunikation mit unseren Partnern

Ergebnisse und Entwicklungen

Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden. Wir arbeiten nach dem Code of Conduct, der klare Standards für ethisches Verhalten und Fairness setzt. Dies schafft ein gesundes Arbeitsumfeld, in dem sich unsere Mitarbeitenden wertgeschätzt und respektiert fühlen.

Ein gutes Betriebsklima zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Respektvoller Umgang und offene Kommunikation unter den Kollegen während der Arbeit.
- Ermutigung der Arbeitnehmer zu Feedback, sowohl positiv als auch konstruktiv.
- Eine motivierende Atmosphäre, die Zusammenarbeit der Arbeitnehmer und Teamwork begünstigt.
- Klare Kommunikation.
- Konstruktives Feedback.
- Anerkennung.

Dies behalten wir bei und werden dies kontinuierlich fördern.

Ausblick

Ein gesundes und motiviertes Team bildet das Rückgrat eines erfolgreichen Unternehmens. Es ist der Schlüssel zu einer positiven Unternehmenskultur und einem produktiven Arbeitsklima.

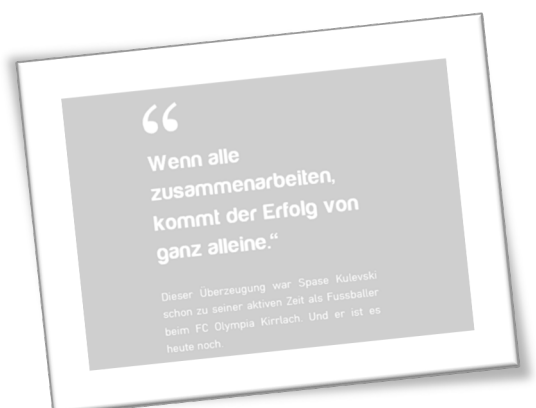
Wenn wir dies weiterhin umsetzen, erhalten wir unser gutes Betriebsklima aufrecht.

„Wenn alle zusammenarbeiten, kommt der Erfolg von ganz allein“

Dies ist eine Lebenseinstellung von Spase Kulevski, diese an die Mitarbeiter weitergegeben wird. Daher halten wir an diesem Schwerpunkt weiterhin fest.

Unser Ziel:

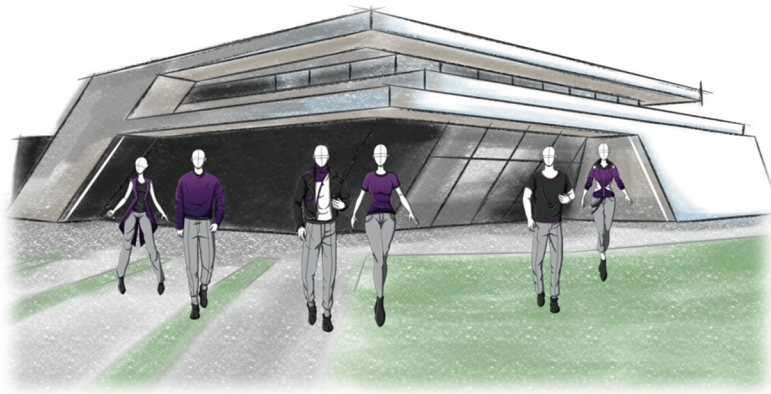
- Jährliches Teambuilding Event
- 2025/2026 Eröffnungsfeier vom Neubau/ Feier der Zusammenführung von der Verwaltung und Logistik
- Betriebsfest und Ausflug



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“



Zielsetzung

Als Unternehmen, das fest in unserer Region verwurzelt ist, liegt unser Hauptaugenmerk darauf, einen nachhaltigen Mehrwert für die Gemeinschaft zu generieren. Unser Fokus liegt auf Neubau, Verwaltung und Logistik vor Ort, was nicht nur Arbeitsplätze schafft, sondern auch die lokale Wirtschaft stärkt. Zudem unterstützen wir gezielt Lieferanten aus der Region, was die wirtschaftliche Vernetzung fördert und gleichzeitig zur Nachhaltigkeit beiträgt. Indem wir regionale Ressourcen nutzen und fördern, tragen wir aktiv zur Entwicklung einer lebendigen und dynamischen Gemeinschaft bei.

Ergriffene Maßnahmen

In den vergangenen Monaten haben wir erfolgreich verschiedene Maßnahmen ergriffen:

- Neubauprojekte
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Ausbildung und Qualifizierung
- Unterstützung lokaler Lieferanten

Ergebnisse und Entwicklungen

Aktuell planen wir den Neubau eines modernen Produktionsstandorts, der nicht nur umweltfreundlich gestaltet ist, sondern auch innovative Technologien integriert. Darüber hinaus haben wir einen bestehenden Standort der Verwaltung, welche zukünftig am selben Standort wie die Logistik geplant ist. Dies wird, die Effizienz und Produktionskapazität steigern.

Um die Fachkräftesicherung in der Region zu fördern, haben wir mehrere Ausbildungsprogramme in Planung. Diese sind speziell auf die Bedürfnisse der Branche abgestimmt und zielen darauf ab, junge Talente gezielt zu fördern und ihnen eine Perspektive zu bieten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Wir setzen uns aktiv dafür ein, lokale Lieferanten zu unterstützen und mit ihnen langfristige Kooperationen aufzubauen. Dadurch stärken wir die regionale Wirtschaft und sichern gleichzeitig eine hohe Qualität unserer Produkte.

Indikatoren

Um die Fortschritte unserer Maßnahmen messbar zu machen, haben wir folgende Indikatoren definiert:

Indikator 1: Arbeitsplätze

- Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze
- 2026
- Verwaltung: bis zu 2 Mitarbeiter
- Logistik: 1-2 Ausbildungsplätze

Indikator 2: regionaler Lieferanten

- regionale Lieferanten in vielfältigen Bedarfsbereichen
- Bleibt bestehen und wird verstärkt

Ausblick

Für das kommende Jahr haben wir konkrete Ziele formuliert, um unseren Schwerpunkt auf regionalen Mehrwert weiter zu intensivieren:

Fortführung der Neubauprojekte

Unser Ziel: Wir streben an, die Bauarbeiten an unserem neuen Produktionsstandort bis zum Ende des nächsten Jahres abzuschließen, wobei wir dabei stets auf nachhaltige Baupraktiken achten werden. Die Lieferanten und Firmen beziehen wir hauptsächlich aus der Region.

Erweiterung der Ausbildungsplätze

Geplant ist es Ausbildungsplätze anzubieten, um noch mehr jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, in unserer Branche Fuß zu fassen. Hierzu werden die jetzigen Mitarbeiter mit Schulungen und benötigten Qualifikationen geschult.

Stärkung der Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten

Unsere Zielsetzung für das nächste Jahr ist es, den Anteil der regionalen Lieferanten an unserem Einkauf um mindestens 10 % zu erhöhen. Dies fördert nicht nur das lokale Unternehmertum, sondern sichert auch Arbeitsplätze in der Umgebung. Unser Engagement für die Region ist stark und wird kontinuierlich weiterverfolgt. Wir möchten von den bisherigen Erfolgen lernen und diese mit neuen Vorhaben kombinieren, um den regionalen Mehrwert nachhaltig zu fördern. Durch Transparenz und kontinuierliche Kommunikation mit unseren Anspruchsgruppen wollen wir unsere Fortschritte klar nachvollziehbar machen und die Bedeutung unserer Maßnahmen für die Region unterstreichen.

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Ziele:

- Reduktion der CO₂-Emissionen durch Förderung nachhaltiger Praktiken und Technologien.
- Sensibilisierung für klimarelevante Themen und eigenverantwortliches Handeln.
Maßnahmen und Aktivitäten:

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bildungsprogramme: Sensibilisierung der Mitarbeiter für den Klimawandel

Ausblick:

- Begrünungsprojekte: Initiativen zur Aufforstung und Anlage von Grünflächen zur Verbesserung des Mikroklimas und zur Luftreinigung.

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Ziele:

- Digitalisierung
- Digitales Lagersystem

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Reduktion des Papierverbrauchs
- Ausschließliche Verwendung von recycelten Kartonagen
- Reduktion von Verpackungsmaterialien wie Polybeutel etc.
- Digitalisierung
- Smarte Logistik
- Verwendung hochwertigster Materialien für unsere Textilien um eine extrem hohe Lebensdauer zu erzielen
- Einsatz von recycelten Polyestergeräten für unsere Konfektionierung
- Energierückgewinnung durch Wärmetauscher im Abwasser und Zuführung in Frischwasser führt zu
- CO₂-Reduktion in Partnerschaft mit unseren Produktionsstätten
- jegliche ISO-Zertifizierungen unserer Produktionsstätten, u.v.m.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Verstärkte Digitalisierungsmaßnahmen
- niedrigere Abfallproduktion
- Niedriger Bekleidungs-Verschleiß bei unseren Kunden

Ausblick:

- Den Einsatz von recycelten Materialien weiter forcieren

Leitsatz 04 – Biodiversität

Ziele:

- Ausbau des Außenbereichs des Neubaus
- Reduktion der Umweltbelastung: Verringerung der Schadstoffemissionen und des Wasserverbrauchs.
- Erhalt seltener Arten: Unterstützung von Projekten, die bedrohte Pflanzen- und Tierarten schützen
- Förderung nachhaltiger Materialien: Einsatz von biologisch abbaubaren und nachhaltig gewonnenen Rohstoffen.
- Biodiversitätsfreundliche Produktion: Implementierung von Produktionsmethoden, die die natürliche Umgebung respektieren und schützen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Zertifizierungen und Standards: Einführung und Einhaltung von Zertifizierungen, die ökologische und soziale Nachhaltigkeit fördern.
- Partnerschaften: Zusammenarbeit mit Umweltschutzorganisationen zur Entwicklung und Umsetzung von Projekten, die die Biodiversität schützen.
- Schulungsprogramme: Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter hinsichtlich nachhaltiger Praktiken und der Bedeutung von Biodiversität.
- Forschung und Entwicklung: Investitionen in Forschung zur Entwicklung neuer Materialien, die weniger umweltschädlich sind und die Biodiversität unterstützen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bewusstseinsschaffung: Ein wachsendes Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität innerhalb der Branche sowie bei Konsumenten.
- Reduzierte Umweltauswirkungen: Studien zeigen, dass durch nachhaltige Anbaumethoden der Wasserverbrauch und der Einsatz von Chemikalien signifikant gesenkt werden konnten.
- Erhalt von Lebensräumen: Projekte, die sich für die Renaturierung von Lebensräumen einsetzen, haben begonnen, positive Auswirkungen auf lokale Ökosysteme zu zeigen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Technologische Innovationen: Nutzung neuer Technologien zur Minimierung der Umweltbelastungen und zur Förderung nachhaltiger Praktiken.
- Globale Zusammenarbeit: Internationale Kooperationen, um die Biodiversität auf globaler Ebene zu sichern.
- Ganzheitliche Neubaugestaltung: Berücksichtigung biodiversitätiger Aspekte bereits in der Planungsphase neuer Produktionsstätten, z.B. durch Grünflächen und die Verwendung von nachhaltigen Baumaterialien.

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

Ziele:

- Qualität und Funktionalität: Entwicklung von weiteren Produkten, die den spezifischen Anforderungen der Nutzer gerecht werden und gleichzeitig langlebig sind.
- Schulungsprogramme: Durchführung von Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für Nachhaltigkeitsthemen und deren Umsetzung in der Produktentwicklung.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Materialauswahl: Implementierung von Richtlinien zur Verwendung nachhaltiger Stoffe wie Bio-Baumwolle, recycelte Materialien und schadstofffreie Färbeverfahren.
- Zertifizierungen: Streben nach anerkannten Nachhaltigkeitszertifikaten (z.B., OEKO-TEX), um die Qualität und Umweltverträglichkeit der Produkte zu belegen.
- Lieferkettenmanagement: Regelmäßige Audits und Transparenzinitiativen für alle Zulieferer, um faire Arbeitsbedingungen sicherzustellen.
- Kundenengagement: Initiativen wie Rücknahmesysteme oder Recycling-Programme, die Kunden zur Teilnahme an nachhaltigen Praktiken anregen.
- Soziale Verantwortung: Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen und Löhne in der gesamten Lieferkette.
- Transparenz: Offenheit gegenüber den Kunden hinsichtlich der verwendeten Materialien und Produktionsbedingungen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Reduzierung des Materialverbrauchs: Durch die Einführung smarter Designs und optimierter Schnittmuster konnte der Materialverbrauch gesenkt werden.
- Zufriedenheit der Mitarbeiter: Eine Umfrage unter den Mitarbeitenden ergab eine höhere Zufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen bei zertifizierten Zulieferern.
- Nachhaltigkeit: Reduktion des ökologischen Fußabdrucks durch umweltfreundliche Materialien und Herstellungsprozesse.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Innovative Technologien: Investitionen in Technologien zur weiteren Reduktion des Wasserverbrauchs und der CO₂-Emissionen während der Produktion.
- Kundenkommunikation: Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung eines bewussteren Konsumverhaltens und Aufklärung über die Vorteile nachhaltiger Workwear.

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

- Weiterhin die Einhaltung der internationaler Menschenrechtsstandards: Sicherstellung, dass alle Produktionsstufen frei von Menschenrechtsverletzungen sind.
- Transparente Lieferketten: Schaffung von Nachvollziehbarkeit in der gesamten Lieferkette, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen.
- Förderung fairer Arbeitsbedingungen: Gewährleistung sicherer und fairer Arbeitsumgebungen für alle Mitarbeiter in der Produktion.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie
- Rahmenbedingungen für einen fairen und geordneten Wettbewerb werden von uns konsequent umgesetzt
- Transparenz in allen Prozessen unseres Unternehmens
- Regelmäßige Audits: Durchführung unabhängiger Audits in den Produktionsstätten, um die Einhaltung von Menschenrechtsstandards zu überprüfen.
- Mitarbeiterschulungen: Implementierung von Schulungsprogrammen für alle Mitarbeiter zu Themen wie Arbeitsrecht, Diskriminierung und Sicherheit am Arbeitsplatz.
- Stakeholder-Engagement: Einbeziehung aller relevanten Stakeholder, einschließlich Lieferanten, Verbraucher und lokale Gemeinschaften, in den Dialog über Menschenrechte und soziale Verantwortung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Erhöhte Transparenz: Unternehmen haben begonnen, ihre Lieferketten transparenter zu machen, was das Vertrauen der Verbraucher stärkt.

Ausblick:

- Weiterhin strikt unseren Leitsätzen folgen

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -Wohlbefinden

Ziele:

- Ausflug mit Teamstärkung

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Arbeitssituationsanalyse
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Umstrukturierung einiger Funktionen
- Erhaltung unseres Betriebsklimas
- Motivierte Mitarbeitende
- Sonderzahlungen wie bspw. die Inflationsprämie, Weihnachtsgeld, Zusatzprämie bei Umsatzsteigerung
- Einmal Jährliche Teamstärkung
- Übergreifendes Arbeiten der Abteilungen

Ausblick:

- Gegenwärtige Strukturen beibehalten und an regelmäßigen Team Meetings festhalten
- Kontinuierliches Fördern des Betriebsklimas

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele:

Bis zum Jahr 2026 streben wir an, alle relevanten Anspruchsgruppen systematisch zu identifizieren und deren Interessen bei unseren Prozessen umfassend zu berücksichtigen. Dies geschieht mit dem Ziel, eine nachhaltige und transparente Zusammenarbeit zu fördern, die sowohl den Bedürfnissen der Stakeholder als auch unseren Unternehmenszielen gerecht wird.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Projektgruppen
- Fachübergreifende Regelkommunikation zur allgemeinen Informationsbereitstellung für alle Mitarbeitenden
- Effizientes Aufteilen von Funktionen anhand von einzelnen Fähigkeiten
- Kontaktpflege zu Lieferanten & Kunden
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Einhaltung der Reaktionszeit bei Kundenbeanstandungen

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Effektiveres Arbeiten
- Trust Building
- Angenehmes Betriebsklima
- Langfristige Lieferanten- und Kundenbeziehungen

Ausblick:

- Künftige Maßnahmen und Aktivitäten beibehalten und kontinuierlich optimieren

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele:

Die Ziele eines erfolgreichen Textilunternehmens umfassen die Maximierung der Profitabilität, die Sicherstellung einer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Produktion sowie die Stärkung der Markenbekanntheit. Langfristig soll die Marktstellung durch innovative Produkte und effiziente Prozesse gefestigt werden. Zudem steht das Ziel der Einhaltung von Umweltstandards und sozialen Kriterien im Fokus, um ethischen Anforderungen gerecht zu werden.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Effizienzsteigerung:** Der Einsatz moderner Technologien in der Produktion, wie automatisierte Maschinen und digitale Prozessoptimierungen, hilft, Kosten zu senken und Durchlaufzeiten zu verkürzen.
- **Nachhaltigkeit:** Die Einführung von nachhaltigen Materialien und Recyclingprozessen wird vorangetrieben. Zudem werden Schulungen für Mitarbeiter angeboten, um ein Bewusstsein für nachhaltige Praktiken zu schaffen.
- **Transparente Governance-Strukturen:** Durch die Implementierung klarer Richtlinien und Standards für Transparenz und Verantwortlichkeit wird eine bessere Unternehmensführung angestrebt. Regelmäßige Audits und Mitarbeiterbefragungen stellen sicher, dass diese Standards eingehalten werden.
- **Stakeholder-Engagement:** Das Unternehmen pflegt enge Beziehungen zu seinen Lieferanten, Kunden und der Gemeinschaft. Feedbackmechanismen und regelmäßige Kommunikation fördern ein besseres Verständnis der Bedürfnisse und Erwartungen aller Beteiligten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen konnte das Unternehmen signifikante Fortschritte erzielen:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Kundenzufriedenheit: Umfragen zeigen eine Verbesserung der Kundenzufriedenheit, was das Engagement des Unternehmens zur Erfüllung der Kundenbedürfnisse widerspiegelt.
- Stärkung der Marke: Die Positionierung als nachhaltiges Unternehmen hat zu einer erhöhten Markenloyalität geführt, was sich positiv auf das Unternehmensimage ausgewirkt hat.

Ausblick:

In Zukunft plant dressGurad, die bestehenden Strategien weiter auszubauen und neue Initiativen zu ergreifen. Dazu gehören:

- Einführung digitaler Plattformen für eine noch transparentere Kommunikation
- Fortlaufende Schulungsprogramme für Mitarbeiter, um eine nachhaltige Unternehmenskultur zu fördern.

Mit diesen Schritten wird das Unternehmen seine Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt sichern und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt ausüben.

Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele:

Als offenes Unternehmen setzen wir auf Transparenz, um Korruption zu verhindern und das Vertrauen unserer Stakeholder zu stärken. Unser Code of Conduct bildet dabei die Grundlage unseres Handelns. Für die kommenden Jahre planen wir, unsere Bemühungen noch weiter zu intensivieren:

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Technologische Unterstützung
- Planung erweiterter Schulungsprogramme

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Planung Technologische Unterstützung

Ausblick:

- Steigerung der Sichtbarkeit
- Mitarbeiterschulungen

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

In der heutigen Wirtschaft ist die Notwendigkeit zur Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit unumstritten. Um diese Veränderungen einzuleiten und nachhaltig zu verankern, setzen wir auf Anreize, die auf allen Unternehmensebenen wirken. Unser Ansatz bezieht sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen kontinuierlichen Prozess ein, um die unternehmerische Nachhaltigkeit systematisch zu steigern.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ziele:

- Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Vergleich zu 2023
- Erhöhung des Anteils nachhaltiger Ressourcen in unseren Produktionsprozessen
- Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeitenden in Bezug auf nachhaltige Praktiken und deren Bedeutung für das Unternehmen.
- Die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in alle Entscheidungsprozesse des Unternehmens.
- Die Erweiterung unserer Partnerschaften, um gemeinsam an Projekten zur Förderung der Nachhaltigkeit zu arbeiten.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Workshops und Schulungen: Weiterbildungsangebote für Mitarbeitende, um Wissen über nachhaltige Praktiken zu vermitteln.
- Belohnungssysteme: Einführung von Anreizen für Mitarbeitende, die innovative Ideen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit einbringen.
- Technologische Investitionen: Förderung und Implementierung neuer Technologien, die eine nachhaltigere Produktion ermöglichen

Ergebnisse und Entwicklungen:

Bereits in den ersten zwei Jahren unseres Programms konnten wir zahlreiche Erfolge verzeichnen:

- Reduzierung des Energieverbrauchs durch optimierte Produktionsprozesse.
- Feedback von Stakeholdern zeigt eine positive Wahrnehmung unserer Bemühungen und unseres Engagements für Nachhaltigkeit.

Ausblick:

Mit Blick auf die Zukunft möchten wir unsere Strategie weiterentwickeln und ausbauen. Unsere künftigen Zielsetzungen umfassen:

Die Implementierung von innovativen Ansätzen, wie Kreislaufwirtschaft und regenerative Geschäftsmodelle, um die ökologischen Fußabdrücke unserer Produkte und Dienstleistungen weiter zu minimieren. Ein effektives Transformationsmanagement erfordert langfristige Anreize und den Mut, Prozesse gemeinsam mit allen Beteiligten ständig zu hinterfragen und zu optimieren. Nur so können wir den Weg zu einer nachhaltigeren und verantwortungsbewussteren Unternehmenszukunft gestalten.

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Diese Urkunde garantiert, dass die ausgewiesene Menge 108 Tonnen CO₂ nach dem Standard des Greenhouse Gas Protocol scopes 1, 2 und 3 bilanziert und mit nach Gold Standard und VCS geprüften internationalen Klimaschutzprojekten kompensiert wurde. Die dressGuard GmbH hat in Höhe der ermittelten Menge CO₂ Anteile (Zertifikate) aus Klimaschutzprojekten erworben und trägt damit sichtbar zur Realisierung dieser Projekte bei. Damit wird sichergestellt, dass die eigenen CO₂ Emissionen kompensiert und der Anstieg der Erderwärmung gedrosselt wird. Die Projekte wurden zertifiziert und die Ausgabe und Stilllegung der Zertifikate wird transparent registriert. Die dressGuard GmbH nimmt damit am freiwilligen Emissionshandel teil und leistet mit der Verringerung des Treibhausgases einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt. Der Inhaber dieses Zertifikats engagiert sich nachhaltig in den Bemühungen gegen die globale Klimaerwärmung.

KLIMANEUTRALES UNTERNEHMEN



dressGuard GmbH unterstützt folgende UN Ziele für nachhaltige Entwicklung:



dressGuard GmbH

 Teilnehmer-ID: DE-3258-0221
Gültig bis: 02.04.2026



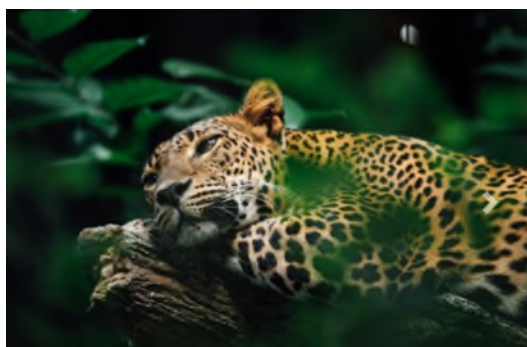
UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

Das Projekt

Lumin-Weyerhaeuser Uruguay Forest Plantations on degraded grasslands

Aufforstung von degradierten Weideflächen in Uruguay

Das Projekt umfasst insgesamt 18.191 ha Land, das bisher extensiv von Fleischrindern beweidet wurde und auf dem Waldplantagen zur Gewinnung hochwertiger, langlebiger Holzprodukte und zur Sequestrierung großer Mengen Kohlendioxid aus der Atmosphäre angelegt werden.



Art und Umfang der Unterstützung

Förderung des Projektes durch Geldspenden

Ergebnisse und Entwicklungen

Die Wälder basieren hauptsächlich auf *Eucalyptus grandis* und in geringerem Umfang auf *Eucalyptus dunnii* und Pinustaeda Plantagen, die in 16- und 21-Jahres-Rotationen (erstere für Eucalyptus und letztere für Pinus) bewirtschaftet werden.

Die Plantagen werden bei einer Baumhöhe von 6 bis 9 Metern mit zwei bis drei Ausdünnungsarbeiten pro Baum bewirtschaftet, um Stämme mit hohem Durchmesser zu erhalten, die zum Sägen und Furnieren geeignet sind.

Die gepflanzten Bäume speichern Kohlendioxid aus der Atmosphäre in verschiedenen Kohlenstoffpools (oberirdische und unterirdische Biomasse, Boden, Streu, Nicht- Baum-Vegetation, Totholz und geerntete Holzprodukte). Die durchschnittlich jährlich absorbierte Menge beträgt 56.019 Tonnen CO₂e.

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

Das Projekt

BUNDLED SOLAR PHOTOVOLTAIC PROJECT BY ACME

Die vorgeschlagene Projektaktivität ist ein Schritt zur Unterstützung der Umsetzung und Installation von netzgekoppelten erneuerbaren Solarenergie-Kraftwerken in Indien.



Art und Umfang der Unterstützung

Förderung des Projektes durch Geldspenden

Ergebnisse und Entwicklungen

Die Durchführung der Projektaktivität gewährleistet die Energiesicherheit, die Diversifizierung des Stromerzeugungsmixes und das nachhaltige Wachstum des Stromerzeugungssektors in Indien. Das Hauptziel der Projektaktivität ist die Umsetzung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien im Land, und die erhebliche Bedeutung der Einnahmen aus dem Verkauf von Verified Carbon Units (VCUs) zur Erreichung dieses Ziels bildet die Grundlage für die Umsetzung dieser Projektaktivität. Die Projektaktivität ist eine freiwillige Maßnahme und jede Zweckgesellschaft ist der Projektträger für ihre Projektaktivität. ACME Cleantech Solutions Private Limited als Muttergesellschaft hat verschiedene SPVs (Special Purpose Vehicles) für Solarprojekte gegründet und die Projekte werden unter dem Namen der SPVs entwickelt. In Indien gibt es keine verbindlichen Gesetze oder Vorschriften, die PP oder eine andere Partei dazu verpflichten, ein Programm für Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien zu entwickeln.

Ausblick

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag. Wir konzentrieren uns dabei auf die Bereiche, wo Hilfe dringend benötigt wird und wir effektiv unterstützen können.

7. Unser KLIMAWIN-Projekt in der Region

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt in der Region: Ein Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit für den FC Olympia Kirrlach.

Im Rahmen unseres KLIMAWIN-Projekts leisten wir einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz und zur sozialen Nachhaltigkeit in der Region. Besonders stolz sind wir auf unsere Unterstützung des Fußballvereins FC Olympia Kirrlach, einem Traditionsverein, der seit über 100 Jahren eine zentrale Rolle im Gemeindeleben spielt.

Unser Engagement erstreckt sich über mehrere Dimensionen: finanzielle, materielle und personelle Unterstützung. Wir sind überzeugt, dass man nur als gutes Team, geprägt von Mut, Vertrauen und Ehrgeiz, die großen Ziele erreichen kann. Dies ist eine Lebenseinstellung, die wir sowohl dem Verein als auch vor allem unserer Jugend vermitteln möchten.

Als Sponsor des FC Olympia Kirrlach sehen wir uns nicht nur in einer handelsüblichen Beziehung, sondern als aktive Brückenbauer und Innovatoren des Clubs. Unsere Verbindung zu diesem regionalen Traditionsverein verkörpert eine gelebte Kooperation zwischen fußballbegeisterten Freunden, die sich für die Gemeinschaft einsetzen.

Die Relevanz dieses Engagements zeigt sich im Vereinsleben des FC Olympia Kirrlach. Der Verein fungiert als Hort und Begegnungsstätte für Menschen aller Altersgruppen und fördert gelebte Integration in der Region.

Unsere Vorortpräsenz ist ein zentraler Bestandteil unserer Unterstützung. Spase Kulevski ist regelmäßig bei nahezu jedem Spiel, Training und Sportfest vor Ort. Seine Expertise als ehemaliger Fußballspieler und Geschäftsmann kommt bei Besprechungen zur Organisation und Planung voll zur Geltung. Eine leidenschaftliche Unterstützung, wie sie von ihm geleistet wird, ist unbezahlbar und kann nicht durch Arbeitsstunden oder Aufwand gemessen werden.

Der Umfang unserer Unterstützung umfasst unter anderem:

- **Vor Ort Präsenz**
Aktive Teilnahme an Vereinsaktivitäten, um direkte Unterstützung zu leisten
- **Mitwirkung in Planung und Organisation**
Strategische Unterstützung bei der Planung von Veranstaltungen und Trainings
- **Textilen**
Bereitstellung von Bekleidung und Materialien für den Verein
- **Finanzielle Mittel**
Bereitstellung von Geldern zur Förderung des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens im Verein

Für weitere Informationen zu unseren sozialen Projekten besuchen Sie bitte unsere Webseite unter: [dressGuard Soziales](<https://www.dressguard.de/soziales>).

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

Gemeinsam mit dem FC Olympia Kirrlach setzen wir uns für eine nachhaltige und integrative Zukunft ein – für den Verein, die Region und alle, die sich für den Fußball begeistern



8. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Alissa Limbach

Impressum

Herausgegeben am 01.08.2025 von Alissa Limbach

dressGuard GmbH | Wallgärtenstraße 2a | 76661 Philippsburg

Lagerlogistik & Veredelung: Albert- Einstein-Str.3 | 68753 Waghäusel

Telefon: +49 (0)7256 92468-0

E-Mail: dressguard@dressguard.de

Internet: www.dressguard.de

